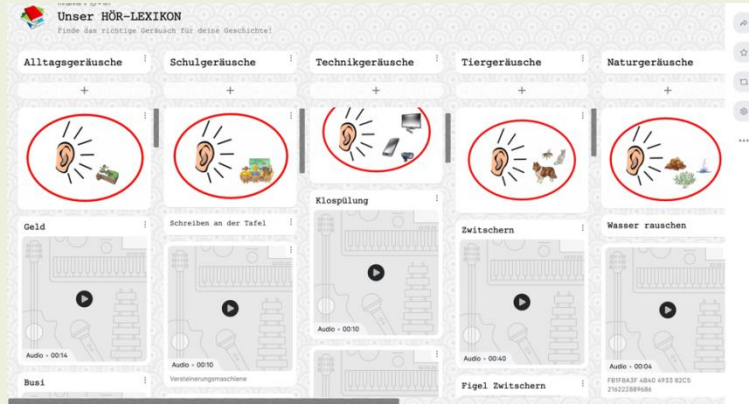


Hörlexikon



Was für das Auge im Fotoalbum gesammelt wird, halten wir in einem akustischen Album – dem Hörlexikon – fest. Dort werden alle signifikanten Geräusche einzeln gespeichert, die im Laufe des Jahres bewusst gehört werden. Zudem können die Kinder Geräusche selbst erzeugen, die nicht leicht einzufangen sind, z. B. Donnern, wenn es seit Monaten kein Gewitter gab, oder das Rauschen des Meeres mitten in Bayern. Ziel ist es, die Geräuschemwelt zu erschließen und diese – nach Kategorien sortiert – für Zuhörprojekte nutzbar zu machen. Gelernt wird auch, digitale Aufnahmegeräte planvoll zu bedienen.

Inhalt

Kompetenzen

Kompetenzerwartungen

Informationen zur Umsetzung

Ablauf

Bewusstes Hören

Digitale Aufnahmen planen

Geräusche selbst erzeugen

Audiodateien aufnehmen

Geräusche speichern und
kategorisieren

Leistungsrückmeldung

Weiterführende
Anwendungsmöglichkeiten

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- lernen, ihre Aufmerksamkeit gezielt auf den auditiven Kanal zu lenken.
- nehmen Geräusche und Störgeräusche sensibel wahr.
- planen gezielt kurze Aufnahmesequenzen.
- bedienen ein digitales Aufnahmegerät, speichern die Dateien auf einer gemeinsamen digitalen Pinnwand und beurteilen die Qualität der entstandenen Aufnahme.
- erzeugen kreativ passende analoge Geräusche mit Alltagsgegenständen, Musikinstrumenten, Körperinstrumenten oder ihrer Stimme.
- kategorisieren Geräusche nach bestimmten Kriterien.
- machen Erfahrungen mit einer digitalen Form der Präsentation. Damit wird das digitale Können gefördert:
 - Sie reflektieren die Wirkung des Artefakts.
 - Die Möglichkeiten des digitalen Selbstausdrucks werden erweitert.
- erstellen ein gemeinsames digitales Artefakt und fördern so die Gemeinschaft.

[Zurück zum Inhalt](#)

Kompetenzerwartungen

Bildungsauftrag der bayerischen Grundschule

„In der Grundschule lernen die Schülerinnen und Schüler ihren **Lebensraum** kennen ...“

D 3/4 LB 1 Verstehend zuhören

Die Schülerinnen und Schüler...

setzen Medien bewusst ein, um Szenen zu gestalten (z. B. durch Geräusche, Musik) und um bestimmte Wirkungen und Effekte zu erzielen.

Mu 1/2 und 3/4 LB 1 Sprechen – Singen – Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler...

nutzen ausgewählte Wiedergabemedien zur musikalischen Begleitung, Präsentation und Reflexion und bewerten deren Zweck und Eignung.

[Zurück zum Inhalt](#)

Informationen zur Umsetzung



Zeitbedarf: jahresbegleitend, jeweils wenige Minuten



Technische Ausstattung: Tablets (mind. ein halber Klassensatz) mit stabilem Zugang zum Internet evtl. auch mit einem externen Mikrofon oder ein Smartphone



Software: App zur Aufzeichnung und Bearbeitung von Audiodateien, z. B. Ferrite oder Sprachmemo sowie eine interaktive Pinnwand wie z. B. Padlet oder Conceptboard,



Sonstige Voraussetzungen bzw. Material: evtl. Musikinstrumente, Alltagsgegenstände zum Erzeugen von Geräuschen



Gruppengröße: Klassenverband

[Zurück zum Inhalt](#)

Ablauf

Bewusstes Hören

Die Kinder lauschen bewusst, welche signifikanten Geräusche ihren Alltag prägen. Dies kann z. B. in Form von "Stillen Minuten" passieren, die mit Hilfe einer Sanduhr oder eines Timers ritualisiert abgehalten werden. Wichtig ist, dass der Hörort sowie die Hörzeit genau definiert und eingeschränkt wird.



[Zurück zum Inhalt](#)

Bewusstes Hören

Durch Stille und bewusstes Hören wird die umgebende Geräuschemwelt differenziert wahrgenommen.

Schulumgebung

zu Hause

Im Schulhaus

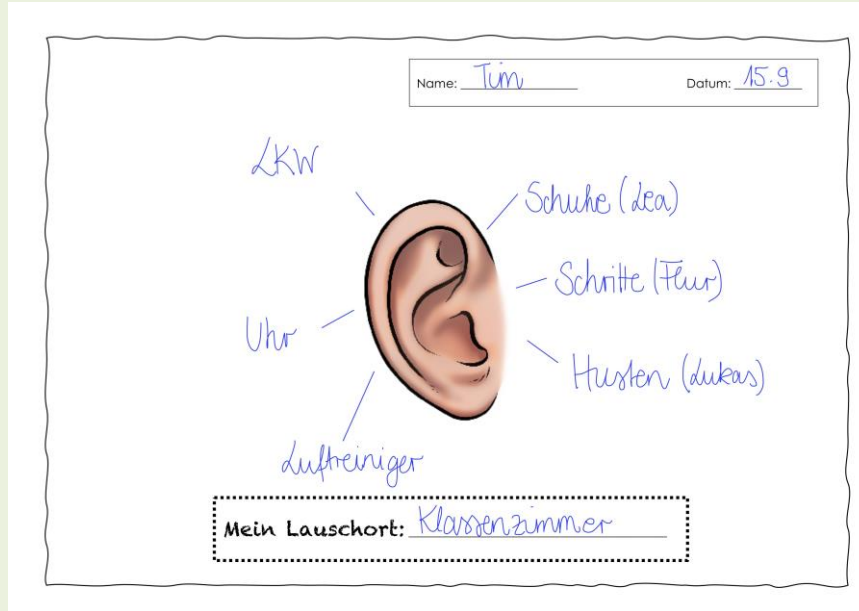


Auf Unterrichtsgängen

[Zurück zum Inhalt](#)

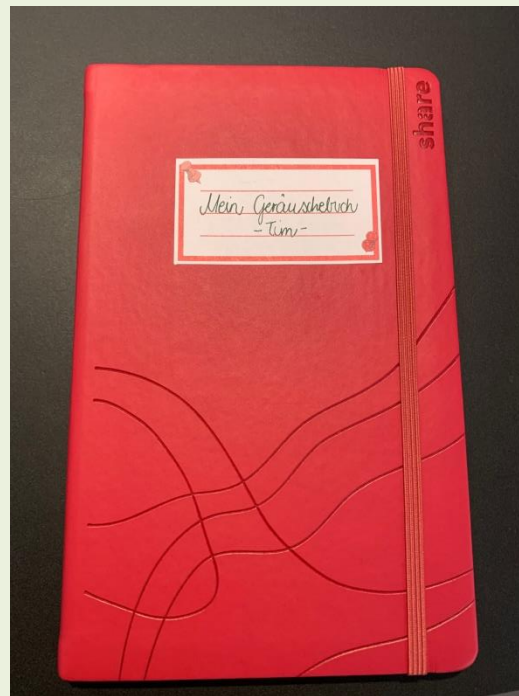
Bewusstes Hören

Wahrgenommene Geräusche werden in einem ersten Schritt im Plenum an der Tafel festgehalten oder individuell in einer Geräusche-Mindmap gesammelt.



Bewusstes Hören

Jahresbegleitend können die Kinder auch ein analoges „Geräuschebuch“ führen. Dieses Buch begleitet die Kinder durch den Schulalltag. Es kann auch mal mit die Turnhalle oder die Schulmensa genommen werden und ist natürlich auch auf jedem Ausflug dabei. Ähnlich wie bei der Geräusche-Mindmap notieren die Kinder hier den „Lauschort“ und sammeln die Geräusche, die dort zu hören sind.



[Zurück zum Inhalt](#)

Digitale Aufnahmen planen

Im Anschluss daran nehmen sich die Kinder ein Geräusch vor und gehen in die konkrete Planung der Aufnahme über. Sie überlegen sich:

- Welches Aufnahmegerät wird benutzt?
- Wo ist der beste Standort für die Aufnahme?
- Welches Kind übernimmt welche Aufgabe?
- Wie lange wird die Aufnahme?
- Wie oft muss das Geräusch auf der Aufnahme zu hören sein?
- Usw.

Dazu kann den Kindern eine gemeinsam erarbeitete Checkliste an die Hand gegeben werden.

Checkliste

Vor der Aufnahme:

Dieses Geräusch möchte ich aufnehmen:

Was brauche ich?

- I-Pad
- Internetverbindung
- Sonstiges: _____

• _____

Wo ist der beste Standort für die Aufnahme?

• _____

Wie oft soll das Geräusch zu hören sein?

einmal mehrfach

Nach der Aufnahme:

Ich höre mir die Aufnahme noch einmal an.

- Ist das Geräusch gut hörbar?
- Gibt es Störgeräusche?
- Ist meine Aufnahme kürzer als 10 Sekunden?

Ich lade die Aufnahme auf unser Hörlexikon (Padlet) hoch.

Hier geht's zu unserem Hörlexikon: 

[Zurück zum Inhalt](#)

Geräusche selbst erzeugen

Es gibt Geräusche, die den Kindern im Alltag nicht jederzeit zur Verfügung stehen. Dies können z. B. witterungsbedingte Geräusche sein, Geräusche, die jahreszeitlich gebunden sind wie z. B. das Zischen einer Silvesterrakete oder auch Geräusche, die in anderen Lebensbereichen zu hören sind, z. B. Geräusche von Zootieren, Geräusche aus Fabriken, Alarmgeräusche, gefährliche Geräusche wie Feuer uvm.

[Zurück zum Inhalt](#)

Geräusche selbst erzeugen

Die Geräusche erzeugen die Kinder selbst und zwar mit Mitteln, die im Rahmen der Schule unkompliziert verfügbar sind. Dazu benutzen sie ihre Stimme, ihren Körper und verwenden Musikinstrumente sowie Alltagsgegenstände. Viele Ideen dazu findet man im Internet unter dem Suchbegriff „Geräuschemacher“.

Beispiele:



Düsenjet (Föhn und Karton)



Knarzende Dielen
(Speisestärke)



Meeresrauschen
(Karton und
Haarbürste)



Knisterndes Feuer
(Magnetband einer
Kassette)

[Zurück zum Inhalt](#)

Audiodateien aufnehmen

Aufgenommen werden die Geräusche mit Hilfe einer digitalen Pinnwand. Hier ist es möglich, Audiodateien im mp3-Format direkt auf der digitalen Pinnwand aufzunehmen und hochzuladen. Dies funktioniert browserbasiert, d. h. auf die digitale Pinnwand kann von überall über das Internet zugegriffen werden. Aufnahmen sind also sowohl in der Schule, von zuhause aus als auch am außerschulischen Lernort möglich.

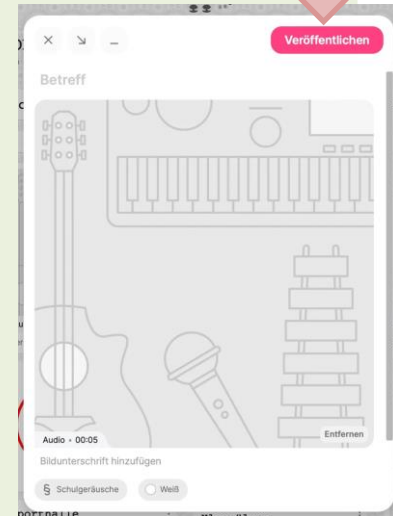
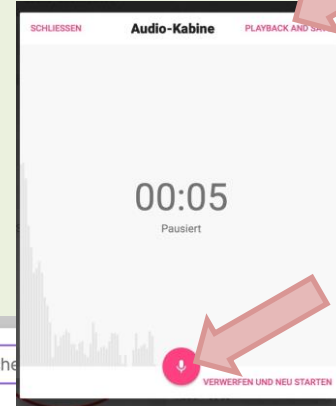
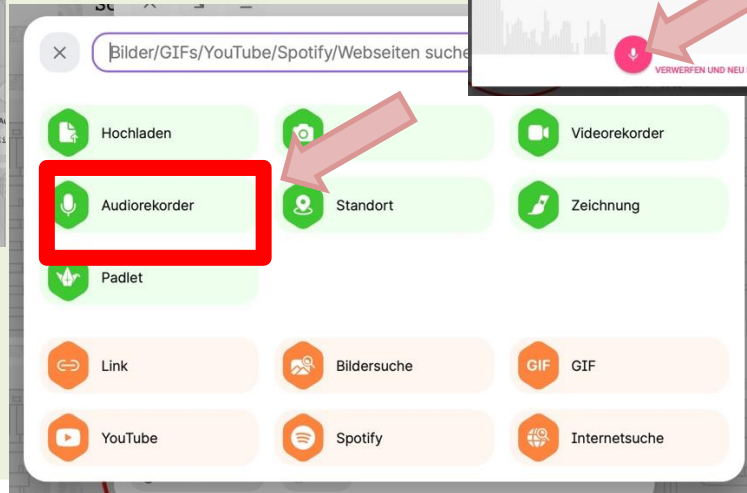
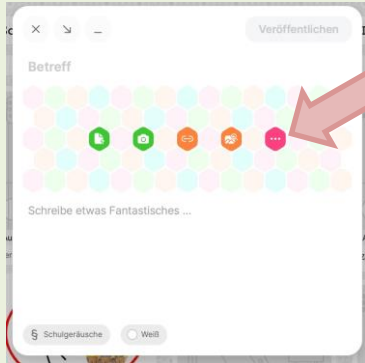


Foto von Pixabay

[Zurück zum Inhalt](#)

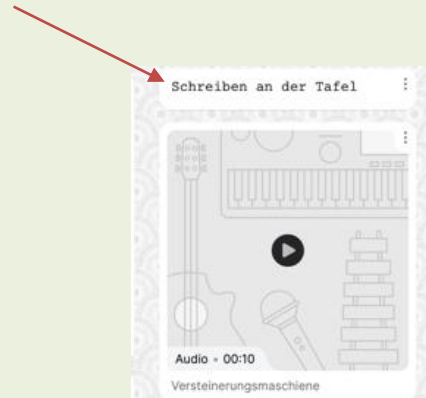
Audiodateien aufnehmen

mit Hilfe einer digitalen Pinnwand...



Geräusche speichern und kategorisieren

In einem letzten Schritt wird die Dateibezeichnung von den Kindern festgelegt. Hierbei wird großer Wert darauf gelegt, dass diese kurz und treffend ist. Schließlich hat man bei Audiodateien, anders als z. B. bei Bilddateiformaten, keine Möglichkeit der Vorschau, d. h. unzureichend betitelte Dateien müssen nochmals angehört werden, um ihren Inhalt zu erkennen.



Zurück zum Inhalt

Geräusche speichern und kategorisieren

In einem letzten Schritt der Reflexionsphase wird das Geräusch einer passenden Kategorie zugeordnet. Dies sorgt dafür, dass das Hörlexikon auch bei vielen Geräuschen übersichtlich bleibt und sie im Laufe des Schuljahres wiedergefunden werden können. Auch kann so vermieden werden, dass sich Geräusche doppeln.



[Zurück zum Inhalt](#)

Leistungsrückmeldung

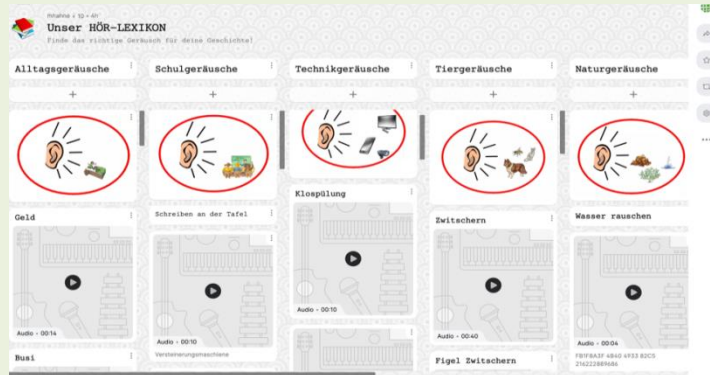
In Anlehnung an die Checkliste, die gemeinsam mit den Kindern im Vorfeld ausgearbeitet wurde, kann nach dem Befüllen des Hörlexikons eine kriterienorientierte, individuelle Leistungsrückmeldung gegeben werden. Auch eine Benotung wäre anhand dieser Rückmeldung möglich.

 So fand ich deinen Beitrag zum Hörlexikon:			
Du hast...			
... 3 typische, bedeutsame Geräusche ausgewählt.			
... deine Aufnahmen gut geplant.			
... die Aufnahmetechnik selbstständig und richtig bedient.			
... deine Aufnahmen nachher mit Hilfe unserer Checkliste überprüft.			
... die Aufnahmen jeweils der richtigen Kategorie zugeordnet.			

[Zurück zum Inhalt](#)

Weiterführende Anwendungsmöglichkeiten

Das Hörlexikon kann einerseits als Rückschau auf das Schuljahr verwendet werden und beispielsweise als Rätsel bei einem Abschlussfest oder in den letzten Schultagen des Schuljahres präsentiert werden. Eine Nutzung über die ganze Grundschulzeit ist ebenso denkbar.



[Zurück zum Inhalt](#)

Weiterführende Anwendungsmöglichkeiten

Der darin gesammelte Geräuscheschatz findet aber auch vielseitige Anwendungsbereiche im Deutschunterricht. So können die Hördateien genutzt werden, um Hörbeispiele wie Geräusche-Rätselspiele, Texte wie z. B. Märchen, Hörspiele/ Podcasts usw. schnell und unkompliziert mit Geräuschen zu untermalen.



[Zurück zum Inhalt](#)